

Erinnerung an Hugo Lotz wachhalten

AUSZEICHNUNG Philippsteiner Gesangverein als einer der besten Chöre im Solmser Sängerbund geehrt (Von Siegbert Bender)

Der Männergesangverein (MGV) „Nassovia-Frohsinn“ Philippstein hat den Hugo-Lotz-Gedächtnispreis des Jahres 2015 gewonnen.

Der Stifter, Professor Erwin Kuntz, übergab den mit 600 Euro dotierten Preis, am Sonntag beim Jahresempfang des Solmser Sängerbundes an den Vorsitzenden des Männergesangvereins, Volker Zimmerschied.



Spendenübergabe (von links): Felix Altenheimer (2. SSB-Präsident), Stephanie Wagner (Hospiz), SSB-Präsident Hans-Peter Stock, Monika Stumpf und Margit Würz (beide Hospiz). (Foto: Bender)

Den zweiten Preis – verbunden mit 450 Euro – erhielt der Frauenchor „Get together“ Waldsolms. Mit dem dritten Preis und 350 Euro Preisgeld wurde der MGV „Sängerbund“ Nauborn ausgezeichnet.

Kostproben ihres Könnens gaben die beiden besten erstplatzierten Chöre mit einem Konzert in der Philippsteiner Mehrzweckhalle ab. Mucksmäuschenstill lauschten die rund 100 geladenen Gästen den auf allerhöchstem Niveau gebotenen Darbietungen der beiden Chöre. Melodisch bei „Someone like you“, erfrischend flott und lustig bei „Vetter Michel“ und „You raise me up“ präsentierten sich die zwölf Sängerinnen des Waldsolmscher Frauenchors mit ihrer Leiterin Sabine Hadzik.

Fast ehrfurchtsvoll applaudierten die Experten im Saal anschließend dem Philippsteiner Siegerchor. Mit „Vineta“, „Die Katz die lässt das Mäusen nicht“ und „For the longest time“ demonstrierte der MGV Philippstein mit seinem Dirigenten Daniel Sans eindrucksvoll, dass er der derzeit beste Männerchor weit und breit ist.

Den Veranstaltungsrahmen nutzte der SSB-Vorstand für eine Spendenübergabe. Für das Hospiz Mittelhessen nahmen Leiterin Monika Stumpf und Pflegedienstleiterin Stephanie Wagner zwei Schecks über jeweils 650 Euro für ihr Projekt „Charly und Lotte“ in Empfang. In dem Projekt werden trauernde Kinder begleitet, die beispielsweise durch einen Unfall Angehörige oder Elternteile verloren haben. Die 1300 Euro waren beim Benefizkonzert zum Gallusmarkt in der Wetzlarer Hospitalkirche zusammengekommen.

Dirigent hat seinerzeit Maßstäbe für den Gesang im heimischen Raum gesetzt

SSB-Präsident Hans-Peter Stock hatte die Gäste, unter ihnen Landrat Wolfgang Schuster, der Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete für Sport, Kultur und Ehrenamt, Horst Euler, die Bürgermeister der Gemeinden Waldsolms und Braunfels, Bernd Heine und Wolfgang Keller, Sparkassen-Regionaldirektor Thorsten Pauli und den Ehrenpräsident des Solmser Sängerbundes Günther Neidull in der Mehrzweckhalle begrüßt. Stock wies in einem Rückblick auf die SSB-Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2015 hin.



Die Träger des Hugo-Lotz-Gedächtnispreises danken 93-jährigen Preisstifter Professor Erwin Kuntz. (Foto: Bender)

Unter anderem waren am 21. März im Biebertaler Bürgerhaus die Preisträger beim Hugo-Lotz-Gedächtnis und Kritiksingen ermittelt worden. Landrat Wolfgang Schuster dankte in seinem Grußwort dem 93-jährigen Preisstifter Professor Kuntz, der seit 30 Jahren dafür sorgt, dass der große Dirigent Hugo Lotz nicht in Vergessenheit gerate.

Hugo Lotz (1893-1973), habe seinerzeit die Maßstäbe für den Chorgesang im heimischen Raum gesetzt und dem SSB weit über die Grenzen zu Ansehen verholfen.

Der Landrat appellierte an die Gesangsvereine sich gegebenenfalls zusammenzuschließen und damit zu helfen, dass das Kulturgut Chorgesang erhalten bleibe.

Wetzlarer Neue Zeitung, 20. Januar 2016, Seite 21